

Grand Prix historique in Dijon-Prenois vom 25. September 1988

# Saisonausklang in Dijon

Es war ein Superrenntag. Trotz des Boykott-Aufrufs von Hugo Studer erschienen 23 Schweizer am Start. Doch leider liessen sich die deutschen Shell-Pokal-Tourenwagenfahrer durch den Aufruf beeindrucken und blieben dem Rennen fern.

Patrick und Heinz-R. Leuenberger  
(Text und Fotos)

Dijon besitzt bekanntlich eine Rennstrecke mit Steigungen und Gefällen, ähnlich Brands Hatch, die zum Teil recht heimtückisch zu befahren sind, wie Heiner Oetli auf Lotus Elan bei seinem Abflug feststellen musste. Fredy Veith ersetzte in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag an seinem sehr schnellen Ginetta Twin-Cam die Zylinderkopfdichtung; allerdings wurde am Sonntag dann noch ein Riss im Zylinderblock festgestellt – schade. Auch ERA-Fahrer Jost Wildbolz hatte mit Problemen zu kämpfen: Die Magnetzündung stieg aus, kurz entschlossen baute Karl Blöchle eine elektrische Zündung mit Zündspule ein, und an der für den



Peter Hans  
auf Lotus 69 F3.



Karl Blöchle (im  
Hintergrund) auf Alfa  
Romeo 2300 Monza  
1954 im Kampf mit  
Mark Rufer auf Elva  
MK 1 der einstigen  
Formel Junior.

